



Bringen die Perlen
des Jazz zum Glänzen:
Marion & Sobo Band Trio

LIVE-ATMOSPHÄRE ZUM GENIESSEN

Die Arosa Jazz Tage bieten wieder musikalische Vielfalt
von Jazz über Swing bis Blues

Von Uwe Oster

Gäbe es die Arosa Jazz Tage nicht, man müsste sie erfinden. Warum? Als ich vor mittlerweile bald 14 Jahren nach Arosa gekommen bin, stand Jazz nicht unbedingt oben auf meiner musikalischen Hitliste. In meinem ersten Aroser Sommer berichtete ich aber natürlich auch über die Arosa Jazz Tage. Und was soll ich sagen?

Ich war fasziniert! Jazz- oder Bluesmusiker live zu erleben, ist ein ganz besonderer Genuss. Man spürt, wie sie für ihre Musik leben. Da wird nicht ein Song heruntergespielt, sondern da wird alles hineingegeben, das ganze Können und ganz viel Gefühl. Dazu kommen die unterschiedlichen Locations: auf der Berghütte, in der gemütlichen Lounge eines Hotels, an der Bar, in der Badi. Auch das ist etwas ganz Besonderes, das

die Arosa Jazz Tage auszeichnet. Und jede dieser Locations hat ihren eigenen Reiz.

Zuhause höre ich zwar immer noch eher selten Jazz oder Blues, aber auf die Arosa Jazz Tage freue ich mich mittlerweile schon Monate im voraus. Und daher sei jenen, denen es vielleicht ähnlich geht, empfohlen: Besucht doch mal ein oder am besten mehrere Konzerte der Arosa Jazz Tage. Es lohnt sich. Und ein bisschen kann man sich dann tatsächlich mitten in den Bündner Bergen fühlen wie in New Orleans oder St. Louis... Dies umso mehr beim Street-Konzert am Donnerstag, wenn Clive Fenton mit seiner Band vom Parkhaus Brüggl zum Obersee spaziert und an einigen Plätzen Halt macht, um eine kleine Session zu spielen.

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Donnerstag, 30. Juli

- 14 Uhr Street-Konzert mit dem Clive Fenton Quartett (Start beim Parkhaus Brüggl)
- 16 Uhr Badi-Konzert mit Marion & Sobo Band Trio
- 20 Uhr Blue Rhythm Combo (Hotel «Aves»)

Freitag, 31. Juli

- 12 Uhr Marion & Sobo Band Trio (Hörnli-hütte)
- 16 Uhr Blue Rhythm Combo («Stüva»)
- 17 Uhr Kai Strauss & The Electric Blues All-Stars («Valsana Hotel»)
- 18 Uhr Clive Fenton Quartett (Golf- und Sporthotel «Hof Maran»)
- 19 Uhr LauraAntonella (Arosa Jazz Tage am Seenachtsfest)

Samstag, 1. August

- 12 Uhr Clive Fenton Quartett (Carmennahütte)
- 14 Uhr Christina Jaccard & Dave Ruosch («Aifach»)
- 17 Uhr Björn Bergmann Urban Swing («Alpenblick»)
- 18 Uhr Christina Jaccard & Dave Ruosch («Valsana Hotel », Dinner-Konzert mit Anmeldung unter Tel. 081 378 63 63)

Sonntag, 2. August

- 10.30 Uhr Christina Jaccard & Dave Ruosch (Jazzgottesdienst in der Evangelischen Dorfkirche)
- 11.30 Uhr Clive Fenton Band (Apéro vor der Kirche)
- 15 Uhr Björn Bergmann Urban Swing («Güterschuppen»)
- 18 Uhr Kai Strauss & The Electric Blues All-Stars (Hotel «Prätschli»)

Abwechslungsreiches Programm

Auch in diesem Jahr haben die Organisatoren wieder ein höchst abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – was irgendwie ein weiteres Vorurteil, das mancher haben könnte, schon im Ansatz widerlegt. Jazz und Blues, das hört sich doch alles irgendwie gleich an? Mitnichten, das Gegenteil ist der Fall!

Gerade bei den Arosa Jazz Tagen ist der Bogen weit gespannt. Und es sind absolute Grössen ihres Fachs, die an diesen Tagen ins hinterste Schanfigg kommen. Wie beispielsweise Kai Strauss. Er hat zahlreiche Awards gewonnen, ist auf renommierten Festivals aufgetreten und spielt definitiv in der «Blues Champions League». In Arosa wird er von den «Electric Blues All-Stars» begleitet. Für traditionellen Chicago Jazz und Dixieland steht der Sousaphonist Clive Fenton, und mit Laura Antonella bekommt man bei den Jazz Tagen auch Pop-Melodien zu hören, die sich aber mit den Trompeten und Posaunen ihrer Band zu einem begeisternden Brass-Sound verbinden.

Jazz, Dixieland, Brass, Pop, Blues – richtig, da fehlt noch der Swing. Dafür steht bei den Arosa Jazz Tagen Björn Bergmann. Er widerlegt ein weiteres Vorurteil, das manche haben könnten: Das ist doch «alte Musik». Auch hier: weit gefehlt. Björn Bergmann bringt zwar auch die «Goldenen Zwanziger» auf die Bühne, wie man sie aus dem Film «Babylon Berlin» kennt.

Aber er macht daraus zugleich etwas Neues mit Geschichten von heute. Was tun im Burnout? Was kommt nach der Nacht im angesagten Berliner Club «Berghain». «Urban Swing», nennt Björn Bergmann selbst seine Musik.

Die Kulturen der Welt vereint

Wie man Neues und Traditionelles verbinden kann, dafür stehen auch Marion & Sobo Band Trio. Ihr Sound vereint Gypsy Swing mit der sogenannten Weltmusik oder «global music», wenn also Klänge aus verschiedenen Kulturen miteinander verbunden werden. Das passt auch perfekt zu der eigenen Herkunft der Band mit deutschen, französischen und polnischen Wurzeln. Ihr neuestes Album ist der Kanareninsel La Gomera gewidmet.

Wobei man die Gelegenheit, die Gruppe live zu hören, nicht verpassen sollte. «Marion & Sobo Band – eine Gruppe, die virtuos mit Sprachen jongliert und mit Leichtigkeit Perlen des Jazz zum Glänzen bringt. Das Publikum war begeistert», schreibt die Zeitung «Die Rheinpfalz» über ein Konzert des Trios.

Eine enge Verbindung gibt es zwischen Blues, Jazz, Soul und Gospel. Dafür steht in Arosa Christina Jaccard. Sie wird den



In der «Champions League» des Blues: Kai Strauss.

Bild Joerg Neuner

Jazz-Gottesdienst in der Evangelischen Dorfkirche mit ihrem gewaltigen Stimmvolumen musikalisch bereichern, begleitet von Dave Ruosch am Piano. Darüber hinaus kann man sie an zwei weiteren Auftritten erleben, beim Jazzdinner im «Valsana Hotel» sowie im «aifach».

Traditioneller, erdiger Blues

Schon immer hatten die Jazztage in Arosa einen starken Blues-Anteil. Das unterstreicht in diesem Jahr die Blue Rhythm Combo mit Ali Arlt, Henry Heggen, Peter Müller und Dani Gugolz, der zugleich

musikalischer Leiter des Festivals ist. Die Blue Rhythm Combo ist eine hochkarätig besetzte Band: Ali Arlt ist ein Gitarrist von Weltklasse beispielsweise. Und Henry Heggen spielte mit seiner Mundharmonika bereits als Support von Joe Cocker, Mitch Ryder, Bo Diddley oder Johnny Winter. Ihr Ziel: mit traditionellem, erdigem Blues zu begeistern. Wenn das nicht perfekt tönt!

Die Arosa Jazz Tage des Kiwanis Clubs finden in diesem Jahr vom 30. Juli bis 2. August statt. Weitere Infos unter: www.arosa-jazz-tage.ch.



Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Street-Konzert. Clive Fenton und seine Band starten am Brüggli und ziehen dann hinunter zum Obersee.

Bild Uwe Oster